

der wohl in Frankreich noch jetzt so genannt wird. Ich erinnere mich aus meinen Kinderjahren, dass wir hier den Admiral allgemein unter dem Namen „Mars“ kannten.

Dass Rostand ein guter Beobachter nicht nur der ganzen Tierwelt, sondern namentlich auch der Insekten ist, geht aus einer anderen Stelle im Chantecler, wenigstens in dessen erster Auflage, hervor.

Nach der ersten Aufführung des Chantecler in Paris las ich die Kritik eines bekannten Theaterkritikers. Darin rügte derselbe, dass der Autor dem Publikum zu viel Rätsel aufgabe, so frage im ersten Akt eine Henne die andere, was sie da fresse, worauf letztere antwortet: „C'est le petit insecte appelé cicindèle qui parfume le bec de rose et de jasmin.“ „Wer weiss denn, was eine Cicindele ist“, ruft der Kritiker aus!

Nach der ersten Aufführung nahm Rostand eine ganze Reihe von Streichungen vor. Ob dieser Cicindela-Passus stehen blieb oder ausgemerzt oder vielleicht durch den Mars-Passus ersetzt wurde, weiss ich nicht.

Sicher ist es, dass Rostand der angenehme Geruch aufgefallen ist, der namentlich *Cicindela campestris* (auch bisweilen *Trichius fasciatus*) ausströmt.

Wenn ich über Feld gehe, so pflege ich häufig *Cicindela campestris* zu fangen, einige Zeit in der Hand zu halten, um mich an dem angenehmen Geruch zu erlaben und dieselbe dann wieder laufen zu lassen.

P. B. und H. B.

Sont les papillons du genre *Apatura*, que en français, viennent vulgairement nommés Mars? Grand Mars et petit Mars: = *Apatura iris* et *Apatura ilia* (Figurier: Les insectes). A. C.

Dans le No. 19 de Societas entomologica „un lecteur“ demande l'explication d'un dialogue des personnages de Chantecler à propos d'un papillon et là quelle espèce de papillon il est fait allusion.

Il s'agit d'une espèce du genre *Apatura*, probablement *Apatura iris*. Les anciens auteurs français désignaient en effet les *Apatura* sous le nom de Mars par analogie sans doute avec l'allure martiale du sol plané de ces papillons.

Le dialogue des personnages de Chantecler est évidemment une satire à l'adresse des gens qui prétendent tant savoir.

„Il s'appelle un Mars“ décrète avec autorité le dindon qui sent éblouir ses auditeurs par son savoir; mais il se trouve fort embarrassé quand le poule blanche lui demande pourquoi. — Et le merle qui n'en sait rien non plus sauve la situation par un sarcasme: „Mais parce qu'il vient en Juillet!“

H. Brown.

Antwort

in Sachen eines Zitates aus Rostand's „Chantecler“.

Auf die Anfrage in Nr. 19 der „Societas entomologica“ vom 17. Dezember 1910, seitens „eines Lesers“, welchen Schmetterling der Dichter Rostand in seiner Komödie „Chantecler“ gemeint haben mag, von dem es heisst:

Il s'appelle un Mars worauf, auf die Frage eines Hühnchens, warum er, der Schmetterling, so heisse, die Amsel antwortet:

Mais parcequ'il vient en Juillet (der französische Witz beruht also darin, dass der Falter „Mars“ resp. „März“ heisst, aber im „Juli“ fliegt) ist zu erwidern, dass in Frankreich unter dem volkstümlichen Namen „Mars“ der „Schillerfalter“ verstanden wird. Der „grosse“ Schillerfalter, *Apatura iris*, heisst „Le grand Mars“; *Apatura ilia* (laut Berge: der „kleine“ Schillerfalter): Le petit Mars. Weitere französische Benennungen (Mars changeant u. s. f.) findet man in dem alten französischen Prachtwerke von Engramelle: Papillons d'Europe, 8 Bände, mit 350 Tafeln, Paris 1779—1792.

Napoléon M. Kheil (Prag).

Neue eingelaufene Preislisten.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas: Coleopteren-Liste No. 32, Supplement zu Liste 30 A.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas: Lepidopteren-Liste No. 54.

In unerreichter Reichhaltigkeit, 100 Seiten stark, mit Gattungsregister: Europäer und Exoten, Speziallose und Centurien.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Otto Meissner ging als Geschenk ein: Lebensgeschichte des Zweipunktes *Adalia bipunctata* L.

Forficula auricularia L. in der Gefangenschaft Ex-ovo-Zucht von *Bacillus rossii* F.

Die Giftwirkung des Coccinellidensaftes Bemerkenswerte entomologische Ereignisse des Jahres 1908 in Potsdam

Entomologische Anzeichen einer wiederkehrenden Tertiärzeit

Noch einige Bemerkungen über die Zucht von *Dixippus morosus* Br.

Autor: Otto Meissner.

Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

Anfrage.

Neuesten Beobachtungen zufolge sollen die indischen *Megachile*-Arten einen ganz besonderen Geruch an sich haben. Ist das auch bei europäischen Vertretern dieser Gattung bemerkt worden?

Ein Leser.

Unsere Herren Abonnenten
die
Herzlichsten Wünsche
zum „Neuen Jahre“!

FAMILIE RÜHL.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Maria [Marie]

Artikel/Article: [Bibliothek der Societas entomologica. 80](#)